

# Uiii... Kapanga

Regie: Ueli Bidisel

# Inslä!

Ein downeskes Kindertheater  
für Menschen ab 6 Jahren



# Uiii... Hapounga Inslä!

**Ein clowneskes Kindertheater über die Akzeptanz des Fremden. Für Menschen ab 6 Jahren.**

Ensemble Theater Dampf

Regie/Dramaturgie: Ueli Bichsel

Spiel: Rico Koller, Barbara Stehli, Marc Locatelli



## Zur Geschichte, Inhalt

Nach tagelanger Irrfahrt über sämtliche Weltmeere lichten sich die Nebel. Chümmel und Mäus stranden auf einer merkwürdigen Insel. Sie scheint menschenleer zu sein, nur ein seltsames Geräusch ist ab und an zu hören. Das kümmert die beiden nicht allzu sehr. Froh darüber, auf einer paradisi-schen Insel die Rettung gefunden zu haben, widmen sie sich den Alltäglich-keiten wie Essen, Schlafen und lautem Denken. Chümmel mit seinem An-gelhaken und Mäus unter seinem Sonnensegel, geniessen, jeder auf seine Art ihr neues Zuhause. Doch ein mulmiges Gefühl, doch nicht die einzigen Bewohner auf diesem lebensstiftenden Eiland zu sein, beunruhigt sie zusehens. Und wirklich, quasi aus dem Nichts taucht eine äusserst fremd-artige Gestalt auf, die der „Hüter“ der Insel sein will. Gegenseitiges Misstrauen und Vorurteile scheinen eine Ko-existenz zu verunmöglichen.

Die Situation eskaliert, als Chümmel und Mäus die Insel zum Sinken bringen. Nur mit grösster Anstrengung und dank des kompetenten Eingreifens des „Hüters“ kann der totale Untergang abgewendet werden. So haben sie nicht nur ihr aller Zuhause ge-rettet, sondern Vorurteil und Misstrauen mit Freundschaft getauscht.



## Thematischer Hintergrund

Ein clowneskes Theaterstück... da wird in erster Linie viel gelacht. Am meis-ten natürlich über die Missgeschicke der beiden Hauptfiguren Chümmel und Mäus. Überall dort, wo sie Ihre Ideen in die Tat umsetzen, geht irgend etwas schief.

Gleichzeitig wirft die Inselgeschichte Themen auf, die man mit den Kindern nach der Vorstellung aufgreifen kann. Chümmel und Mäus finden nach langer Seefahrt endlich ein Zuhause... was bedeutet es „ein Zuhause zu haben“? Wenn man sein Zuhause verlassen hat, um sich ein neues Zuhause zu suchen, ist man dann am neuen Ort willkommen? Wie passt man sich eigentlich dem neuen Zuhause an?

Nebst dem Thema Freundschaft, welches bereits im Stück „Die Kikerikiste“ aufgegriffen wurde, widmet sich das Stück auf verspielte und unkonventi-onelle Art und Weise den Themen Integration, Respekt und Akzeptanz des Fremden und bietet damit viel Stoff für Diskussionen aber auch zum stillen Nachdenken.

## Technische Angaben

### Ensemble Theater Dampf

Regie/Dramaturgie: Ueli Bichsel  
Spiel: Rico Koller, Barbara Stehli, Marc Locatelli  
Ton: Flavio Baltermia  
Kostüme: Nina Schweiter  
Fotos: Guido Suess, Michael Wettstein  
Grafik: Marc Locatelli

### Theater Dampf

Das Theater Dampf wurde im Jahr 2003 gegründet mit dem Ziel, clowneske Theaterstücke mit Tiefgang für Kinder und Erwachsene zu inszenieren.

### Rahmenbedingungen für Aufführungen

Zielgruppe: Ab 6 Jahren  
Dauer: 60 Minuten  
Sprache: Mundart  
Kosten: nach Absprache  
Spieldaten: nach Absprache

### Technik

Spielfläche: Tiefe: 4.5m, Breite: 6m, Höhe mind. 3m  
Licht- und Tonmaterial kann vom Theater Dampf gestellt werden.

**Aktuelle Spieldaten siehe unter:**  
[www.theaterdampf.ch](http://www.theaterdampf.ch)

### Booking

kultagentur  
Angela Borer & Barbara Stehli  
Tel. +41 44 943 10 15  
[kult@kultagentur.ch](mailto:kult@kultagentur.ch)  
[www.theaterdampf.ch](http://www.theaterdampf.ch)

**kultur**  
FACHSTELLE KULTUR  
KANTON ZÜRICH

**MIGROS**  
kulturprozent

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Gemeinde Wetzikon

THR Rüegg & Partner AG  
Treuhandgesellschaft

FHS-Geomatik AG



**kult**agentur

## Ueli Bichsel

- 1980 „Zwischen den Zeilen Theater“. Regie und Spiel
- 1981 Gründung der Theatergruppe „Die Lufthunde“
- 1983 Gründung des Vereins Kultur im Zelt  
„Zirkus Theater Federlos“
- 2002 Gründung Theaterwerkstatt Ueli Bichsel-Zürich



### Produktionen „Die Lufthunde“ 1981-1998 Touren in Europa und Afrika

- 1981 „Vor dem Kühlschrank“ und „Auf Reisen“
- 1985 „Die Rückkehr“
- 1988 „In Gefangenschaft“
- 1992 „2226“
- 1995 „Y“

1983-1996 Produktionen „Zirkus Theater Federlos“  
Touren in Europa und 3 Austauschprogramme mit Afrika,  
Konzepte und Inszenierung Ueli Bichsel

### Weitere Theaterproduktionen Regiearbeiten und Kulturelles

- 1992 Kunsthandwerk und Malerei-Paris.
- 1993 Jubiläumstournee  
„Knill und Knoll“ mit der „Federlos-Band“
- 1994 Organisation „Knill und Knoll“  
Projekt und Malerei-Paris.
- 1995 „Die zweite Vertreibung von Godot 3. Akt“ von Silvane Dupuis.  
Kooproduktion mit dem Theater an der Winkelwiese. ZH.
- 1995 „Wahrlich ich sage Euch“ von Patrick Barlow.  
Kooproduktion mit dem Theater an der Winkelwiese. ZH.
- 1996 „Zwergfell“ Kooproduktion mit der Roten Fabrik. ZH.  
Spiel: Mathias Gnädinger-Ueli Bichsel-Gardi Hutter-Mark Wetter.
- 1997 „Comic Brut“ Kooproduktion mit der Roten Fabrik. ZH.  
Spiel: Ueli Bichsel-Gardi Hutter.
- 1998 „Das Leben ist schon lustig genug“.  
Regie: Feruccio Cainero. Spiel: Ueli Bichsel, Gardi Hutter.
- 1999 „Das Leben ist schon lustig genug“ Tournee.
- 2000 Zirkus Knie mit Ueli Bichsel und Gardi Hutter.
- 2001 „LOG.“ von und mit: Ueli Bichsel. Regie: Sämi Scherrer,  
Steff Lichtensteig, Peter Freiburghaus, Improvisation: Barbara Frey
- 2002 „LOG.“ Tournee
- 2002 Regie: „Die Souffleuse“ mit Gardi Hutter.  
Regie: „Circus Monti“ Der Seiltänzer von Jean Genet.
- 2003 Regie: „Salon Sandra“, von und mit Margrit Bornet
- 2004 „Pec and Fevvers“ mit Silvana Gargiulo  
Konzept, Regie: „Beckle Men“ mit Olivier Beck und  
Clemens Tomasko;  
Regie: Circus Monti  
Regie: „Die Kikerikiste“  
Spiel: Babs Stehli Rüegg, Rico Koller, Marc Locatelli
- 2005 „Las Vegas“, Acapickels; Bühnenbild,  
Regie: „Stärnefoifi, Lampefieber“ (Überarbeitung)  
Konzept und Regie: „Zirkus Huketi“
- 2006 Figurentheater Michael Huber;
- 2006 Coach: Stimmfilm von Clara Buntin;  
Konzept, Regie: Künstlerische Leitung „Honky Stonky“,  
Spiel: Gardi Hutter, Erika Stucky, Shirley Anne Hofman
- 2007 „Ex-hübenwiedrüben“ mit Silvana Gargiulo,  
Premiere Theaterspektakel Zürich; Tournee.
- 2009 Konzept, Regie: „Uiii... Mapanga Inslä!“  
Spiel: Babs Stehli Rüegg, Rico Koller, Marc Locatelli
- 2010 Konzept, Regie: „Concerto Humoristico“  
Spiel: Nina Dimitri, Silvana Gargiulo

# Barbara Stehli

## Film / TV

- 2009 Kurzfilme Comedy-Clip und Drama-Clip für Snoog Pictures
- 2007 Videoproduktion für Swisslife
- 2006 „Flanke ins All“, Fernsehproduktion SF1
- 2006 Werbespot für Migrosbank Schweiz  
link: migrosbank.ch

## Theaterproduktionen

- 2009 „Uijj..Mapanga Inslä“ vom Theater Dampf, Regie: Ueli Bichsel
- 2006 „Der zerbrochene Krug“, Regie: Urs Steiner
- 2004 „Die Kikerikiste“ vom Theater Dampf, Regie: Ueli Bichsel
- 2002 „König D.“ mit dem Komiker DuoSenf, Regie: Jan Hubacher
- 2000 „Nacht“ von „IL Barcantori“ Regie: Johannes Peyer
- 2000 „Der Florentinerhut“ Regie: Johannes Peyer
- 1998 „Glücklich Ziite“ Regie: Urs Steiner
- 1997 „Grad eso“ Regie: Johannes Peyer
- 1997 „Hotel du Commerce“ Regie: Eva Müller

## Hörspiele

- 2004 Hörspiel „Kiffe – no problem“ vom ERF Schweiz
- 2002 CD-Produktion „Lach dich glücklich“ von Fredy Staub, mit Clown Dimtiri, Victor Giaccobo, Massimo Rocchi u.a.

## Aus- und Fortbildungen

- 2008 Camera-Acting-Seminar bei MK Lewis, Los Angeles
- 2005 „DE TEATRO DO OPRIMIDO“ Rio de Janeiro, Brasilien (Theater der Unterdrückten) Forumtheater
- 2003 bis 2004 Theaterimprovisation bei Peter Honegger, Zürich  
Clownkurs bei Peter Honegger und Antonio Colombaioni, Italien
- 1997 – 1999 Ausbildung Comart ZH (Schule für Theater, Mime und Tanz)

## Unter anderem...

Seit 2006 Gründung KULTagentUR, Künstlervermittlungsagentur und Management von Ueli Bichsel&Silvana Gargiulo ([www.kultagentur.ch](http://www.kultagentur.ch))  
Seit 2005 Schauspielerin und Mitgründerin beim Forumtheater Schweiz ([www.forumtheaterschweiz.ch](http://www.forumtheaterschweiz.ch))  
Seit 2004 Auf Tournee mit dem Theater Dampf ([www.theaterdampf.ch](http://www.theaterdampf.ch))  
Seit 2002 Kursleiterin für Erwachsene, Kinder und Menschen mit Behinderungen in Theaterimprovisation- und Inszenierungen in Uster, Wetzikon, Rapperswil und Bern.  
Seit 1999 Unterwegs als Komikerin und Bewegungsschauspielerin für Firmen, Hochzeiten und Geburtstagsanlässen ([www.duosenf.ch](http://www.duosenf.ch))



Meinsch...  
hämer z'viel Beer  
weggässä?

# Rico Koller

## Produktionen/ Regie/ Projekte

### Theater

- 2004 „Die Kikerikiste“ Paul Maar/Richard Koller, Theater Dampf; Regie: U. Bichsel
- 2004 „Der Vogelhändler“ von C. Zeller; Regie: Rupert Dubski; Rolle: Freiherr Waser
- 2002 „Zauberer von Oz“, Theaterbüro beider Basel; Regie: Dick Top; Rolle: Löwe.
- 2001 „Mich hätten Sie sehen sollen...“; Büro beider Basel; Regie: Dick Top; Rolle: Henry.
- 1999 „Odysseus - eine Lebensreise“; Sommertheater Kuttelbad; Regie; Michael Oberer.
- 1998 „Der schwarze Hecht“; Musik+Theater M. Kälin; Regie: F. Lindauer; Rolle: Hustenonkel.
- 1988-98 „Die rote Zora“; Bernhard Theater; Regie: Agnes Bühlmann; Rolle: Bürgermeister.  
„Die Mausefalle“; Bernhard Theater; Regie: Michael Koch;  
„Gilberte de Courgenay“; Bernhard Theater; Regie: Jörg Schneider.



### Film / TV

- 2005 TSI(Televisione Svizzera Italiana); „Guardie di confine“; Rolle: Tierhändler - Films;  
„Grounding-Die letzten Tage der Swissair“; Rolle: Manager
- 2004 TSI Serie: „l'avvocato“; Rolle: 'Katzenellenbogen', ein Chemiker. / Bernard Lang-Produktion; „Lago mio“; Rolle: Controller
- 2003 TSI „l'avvocato“ - tpc Zürich; Instruktionsfilm für Grenzwächter; Rolle: ein Tourist am Zoll.
- 2002 tpc Zürich; „Prestige du Chocolatier“  
Einführung zur Werkbesichtigung der Chocolat Frey, Kurzfilm (30 Min.);
- 2001 CISA (Filmschule Lugano); „31 aprile“; Abschlussfilm von Manuel Brunetti; Rolle: Clochard mit Visionen.
- 1998 VIDEOM: „Fascht e Familie“; Episode „Der Schein trügt“; Rolle: Sommerauer, ein Inserent
- 1997 „En Fall für d'Borger“; Condor-Film; Dialektsynchron; diverse Rollen.
- 1996 „Babe“; Condor-Film; Dialektsynchron; diverse Rollen.
- 1995 „Achtung bitte ...“; Allcomm Basel; Instruktionsfilm für Ciba Geigy; Rolle: Chefmonteur, AMAG (H.J.Bahl)
- 1995 Diverse TV-Spots

### Grundausbildungen

1970-73 Schauspiel Akademie, Zürich

### Kurse

Drehbuchaufstellung (Angelika Niermann) - Theater-Improvisation (Keith Johnston)  
Dir-Acting (Cherolyn Franklin)  
Clown and physical Comedy (Cal McCrystal)  
Casting (Corinna Glaus)  
Commedia del'arte (Alessandro Marcchetti)



Mi händ eifach alles  
gna wo's gha hätt.

## Marc Locatelli

### Produktionen/ Projekte

- 2009 „Uiii...Mapanga Inslä!“;  
Dramaturgie, Regie: Ueli Bichsel
- 2007 - 2010 Spieler beim Act-back Theater,  
Unternehmenstheater  
Kleines Solo Comediprogramm
- 2006 Clownkurs bei Peter Honegger  
Theaterwerkstatt Ueli Bichsel
- 2005 Theaterwerkstatt Ueli Bichsel
- 2004 Theater Dampf, „Die Kikerikiste“;  
Regie: Ueli Bichsel  
Theateriprovisation bei Franz Dängeli  
Masterclasses Phelim McDermott,  
Improbable Theater, London
- 2003 Tournee mit CircusTheater Balloni  
Theaterwerkstatt Ueli Bichsel
- 2002 Theaterwerkstatt Ueli Bichsel  
„Unmögliche Hochzeit“ Theater Westtangente;  
Regie: Franz Dängeli
- 2000 Clownkurs KKG, Paul Weilemann  
Theater Westtangente „Videomann stirbt“;  
Regie: Franz Dängeli
- 1999 Tournee mit dem Theater der Caritas Zürich;  
Regie Andy Thürig
- 1997 Clown work shop bei Michael Barnfather, London
- 1996 „Heimat“ Theater Westtangente;  
Regie: Franz Dängeli
- 1995 „Spanische Putzfrau frisst Schweizerin“  
Theater Westtangente; Regie: Franz Dängeli



Die ässed alli mini Beeri wäg!  
Aber nöd uf minerä Inslä!





Grünigen Das «Theater Dampf» lanciert ein neues Stück für Kinder und Erwachsene

# Ein Theater macht zünftig Dampf

In seinem neuen Stück «Uiii... Mapanga Inlölöl» spielt das Ensemble des Theaters Dampf aus Grünigen ein clowneskes Kindertheater. Thema des Stücks ist die Akzeptanz des Fremden.

Susi Hofmann

Als Theater Dampf sind Rico Keller, Barbara Stehl, Marc Locatelli mit Regisseur Ueli Richard ein Team – alles erfahrene Bühnenschaffende. Sie sind nicht nur Schauspieler, sondern auch Komiker, Clowns, Regisseure.

Mit unterschiedlichen Ausbildungen wählt Rico Keller Theaterrepräsentanten, Clownerie und Commedia dell'Arte als seine zentralen Themen. Barbara Stehl bearbeitet Clownskunst und Komik für Theaterrepräsentanten bei Peter Hüriger. Marc Locatelli rückt mit dem Circus Theater Salton auf clowneskes Theaterpiel.

## Mit Clownerie erfolgreich

Mit Regisseur und Dramaturg Ueli Richard, der zusammen mit dem Ensemble das neue Stück erarbeitet hat, hält das in Grünigen domizilierte Theater Dampf guten Kurs und hat allerlei clowneske Überraschungen parat. Im Herbst 2003 wurde das Theater für Menschen ab sechs Jahren gegründet, und mit dem Stück «Käsebläser» von Paul Maar wurde während vier Jahren über 60-mal mit viel Erfolg in Schulen und Theatern für Jugendliche und Erwachsene ein Stück über Freundschaft gespielt.

Geändert wurden dazu die zwei Figuren Bartholomäus (Rico Keller) und Charanzel (Barbara Stehl). Sie streiten sich und sie lieben sich, überwinden Müd- und erschrecken am Ende des Stücks. Für die Fortsetzung finden sie sich auf einer Insel wieder. Und das ist der Beginn der neuen Produktion.

Marc Locatelli, im ersten Stück der Reisezeit, tritt nun als Richard, als Irwinhart (oder Vulkanbaron) ins Gesche-



Barbara Stehl, Marc Locatelli (Mitte) und Rico Keller an der Probezeit zum neuen Stück (hr)

hen. Er, der Grossgewächse, ist jetzt der Klause und spielt auf den Käse. Das darfst du sprich, wenn er dann schmeckt!

## Am liebsten im Kleintheater

Denn Charanzel und Bartholomäus lassen nicht aus an köstlichem Schminken, das sogar mit harter Ansicht aus der Probe in Wetzhöfen, wo das soeben in Angriff genommene Inszenierung ausgearbeitet wurde.

«Wir spielen in Turnhallen, Säuglingen und am liebsten auf der Bühne eines Kleintheaters», sagt das Clown-Team. Das beste Spielstück von mindestens acht auf vier Metern ist erforderlich. «Wir sind auf die Gegebenheiten eingestellt und können uns anpassen,

sagt Marc Locatelli, der jeweils die «Figur dazwischen» spielt und beobachtet muss. «Die Woche hindurch haben wir immer noch offene Termine», verspricht Barbara Stehl, die mit ihrem Charme sehr an die Figur der Gardi Hutter herankommt und auch mit dem Dops-Senf unterwegs ist. ...

## Aus der Improvisation erarbeitet

«Die des Doppeldeckerstern hat unser Theaterstück auch Unterhaltungspotential für Erwachsene», sagt Rico Keller. Von Ueli im Rappertwil waren sie mit der «Käsebläser» in Schulen und in Kleintheatern so erfolgreich unterwegs, dass sie überzeugt sind vom zweiten Stück mit Charanzel und Bartholomäus. «Langt und unterhaltsam ist es

und vermittelt ausserdem viel über die Akzeptanz wie auch über Miteinander-Leben.» Das Schloßspiel erzählt, wie das Stück «Uiii... Mapanga Inlölöl» zustande kam: «Nachdem wir in unserer zweiten Geschichte auf einer plötzlich entdeckten Insel gelandet waren, haben wir den Tag dazu improvisiert und auf über 100 Seiten festgehalten. Daraus wurde ein ungefähr einstündiges Stück kreiert, das auf 14 Seiten Platz hat.» Erprobt wurde es vor Kinderpublikum im Weutter Probeokal und an der Firsche in Grünigen. «Die Kinder haben viel gelacht, weil sie immer ein Stück weit voraussehen, was Charanzel und Bartholomäus gerade passieren wird.»

Die Spielzeiten des Theaters gibt es internet unter [www.theater-dampf.ch](http://www.theater-dampf.ch).